

„IKT für Elektromobilität“
*Ein BMWi-Programm zur anwendungsorientierten Forschung
im Bereich Mobilität im Rahmen des zweiten Konjunkturpakets der Bundesregierung*

Die Bundesregierung hat am 14. Januar 2009 das zweite Konjunkturpaket „Pakt für Wachstum und Stabilität“ beschlossen. Bestandteil dieses Pakets ist die Förderung anwendungsorientierter Forschung im Bereich Mobilität. Insgesamt werden für diesen Bereich 500 Mio. € für zusätzliche Investitionen und FuE-Maßnahmen im Zeitraum 2009 – 2011 zur Verfügung stehen. Ein Teil dieser Mittel ist für die Förderung von Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) – basierte Maßnahmen im Bereich der Elektromobilität vorgesehen. Das BMWi schafft dazu einen neuen FuE-Förderschwerpunkt „IKT für Elektromobilität“. Dieser Förderschwerpunkt knüpft eng an das Leuchtturmprojekt E-Energy des BMWi an (<http://www.e-energie.info/>).

Für den neuen BMWi-Förderschwerpunkt „IKT für Elektromobilität“ stehen rd. 40 Mio. € zur Verfügung. Ergänzt wird dieses Fachprogramm durch entsprechende Förderaktivitäten des BMU im Umfang von 20 Mio. €, die verstärkt Umweltaspekte berücksichtigen. Von den voraussichtlich insgesamt 60 Mio. Euro Fördermitteln können Investitionen und FuE-Maßnahmen in folgenden Bereichen gefördert werden:

- IKT-basierte Lade-, Steuerungs- und Abrechnungsinfrastrukturen,
- Elektronische Marktplätze und IKT- basierter Technikbetrieb von E-Mobility-Konzepten und ihre Einbindung in elektrische Versorgungsnetze,
- Elektromobile als Speicher- und Regelelemente im „E-Energy“ (Versorgungs-) Netz der Zukunft mit weitgehend automatisierter Kontrolle,
- Steuerung und Regelung des technischen Gesamtsystems,
- Einbettung der Elektromobilität mit Hilfe der IKT in jeweils typische urbane oder ländliche Verkehrsinfrastrukturen und Nutzerprofile (Branchen, Tourismus, Wohnstrukturen) unter Nutzung der Verkehrstelematik oder von verteilter Intelligenz in den Fahrzeugen,
- Innovative E-Mobilitätsdienstleistungen – gestützt auf IKT-Anwendungen und entsprechende Geschäftsmodelle, dabei vor allem Erforschung der Akzeptanz von neuen Mobilitätsmodellen,
- Normen und Standards.

Antragsverfahren und Ansprechpartner:

Die Beantragung sieht ein zweistufiges Verfahren vor. In der ersten Stufe wird eine Projektskizze erstellt, die im Wesentlichen folgende Informationen enthalten sollte:

- Kurze Projektbeschreibung,
- Darstellung des Stands der Technik,
- Einschätzung der Verwertungschancen,
- Geschätzter Gesamtaufwand, Dauer und Partnerstruktur,
- Verknüpfung mit E-Energy, wenn möglich Einbettung in die Modellregionen.

Bei einer positiven Bewertung der Skizze legt der Antragsteller in der zweiten Stufe einen förmlichen Antrag vor. In diesem Zusammenhang wird auf das elektronische Antragsystem „easy“ hingewiesen. Skizzen sollten, da es sich um eine Maßnahme im Rahmen des Konjunkturpakets II handelt, – wenn möglich - bis zum 31. März 2009 eingereicht werden bei:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)

Projektträger im DLR Konvergente IKT/Multimedia

Dr. Thomas Wahl

Porz- Wahnheide

Linder Höhe

51147 Köln

Telefon +49 2203 601--2785

Telefax +49 2203 601--3017

E-Mail <mailto:thomas.wahl@dlr.de>

Internet <http://www.PT-DLR.de>

Die Einreichung kann ab sofort erfolgen. Angestrebt wird eine zeitnahe Bewilligung der Projekte, möglichst bis zur Jahresmitte 2009.